THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393132 5

German sale catalogues.
119.2 O
1933

LIBRARY
OF THE
METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK CITY.

PRESENTED BY
Hermann Ball. Paul Graupe
No. 75308
CASE SHELF

69 Peter Paul Rubens

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

12. und 13. Juni 1933

Nachlaß Miethke

Gemälde
alter und neuer Meister
Handzeichnungen, Teppiche, Mobiliar und verschiedene Antiquitäten

SCHAUSTELLUNG:

Dienstag, den 6., **Mittwoch,** den 7., **Donnerstag,** den 8., **Freitag,** den 9. und **Samstag,** den 10. Juni 1933, im **Palais Miethke, Wien I, Dorotheergasse 11, täglich bis 6 Uhr**

VERSTEIGERUNG:

KUNSTGEGENSTÄNDE UND WOHNUNGSEINRICHTUNG:

Montag, den 12. und **Dienstag,** den 13. Juni 1933

BÜCHER:

(separate Auktionsliste) **Mittwoch,** den 14., **Freitag,** den 16., **Samstag,** den 17. und **Montag,** den 19. Juni 1933,

im Palais Miethke, Wien I, Dorotheergasse 11, ab 3 Uhr

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. und 19. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:

DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:

FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar:

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:

KARL MOHR

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“,
Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

JUN 14 1933

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10% des Ausrufpreises, bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Fritz Huber, Ch. Huber, A. Freis, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

Mit Rücksicht auf den beschränkten Raum kann der Zutritt zur Versteigerung und Schaustellung nur den mit einem Katalog versehenen Besuchern gestattet werden.

Auch empfiehlt es sich aus dem gleichen Grunde, die Kaufaufträge einem der Sensale zu übergeben. Es ist Vorsorge getroffen, daß Sensale während der Schaustellung und Versteigerung anwesend sind (Telephon R-28-0-45).

Die erstandenen Objekte sind **spätestens am 19. Juni l. J. abzuholen,** widrigenfalls sie auf Kosten des Erstehers ins Dorotheum geschafft und unter Anrechnung der tarifmäßigen Lagergebühren eingelagert werden.

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Montag, den 12. Juni 1933

Kat.-Nr. 1 bis 197

Gegenstände der folgenden Räumlichkeiten:
Stiege, Vorzimmer, Rubens-Zimmer, Salon

ZWEITER TAG

Dienstag, den 13. Juni 1933

Kat.-Nr. 198 bis 494

Gegenstände der folgenden Räumlichkeiten:
Speise-, Bibliothek-, Schlaf- und Wohnzimmer, Atelier

DRITTER BIS SECHSTER TAG

Mittwoch, den 14., Freitag, den 16., Samstag, den 17. und Montag, den 19. Juni 1933

Bücher

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Stiege

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 FIGUR aus Carraramarmor, griechische Frauengestalt mit Urne. (100.—) 50

2 KUNSTSTEINSÄULE, marmoriert. (20.—) 8

3 ZWEI BRONZEGIRANDOLEN mit je zehn Kerzen elektrisch montiert, der Körper aus je zwei japanischen Imariporzellanvasen, mit Blumen in Rot, Blau, Gold bemalt. Besch. (500.—) 150

4 KUNSTSTEINSÄULE, marmoriert. (20.—) 8

5 TERRAKOTTABÜSTE, Kopf einer Römerin, dunkel getönt. (10.—) 5

6 ZWEI GROSSE BRONZEGIRANDOLEN, vergoldet, für je 13 Kerzen. Der Körper besteht aus japanischen Imariporzellanvasen, mit Blumen und Fabeltieren bunt und in Gold bemalt. Die Bronzearbeit in reichem Rokokostil. Auf vergoldeten, geschnitzten Holzständern. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Gesamthöhe zirka 240 cm. (1500.—) 450

7 GROSSE BRONZEGIRANDOLE, vergoldet, für 15 Kerzen. Der Körper eine japaniche Imariporzellandeckelvase, mit Blumen und Vogel bunt bemalt. Die Montierung in reichem Rokokostil. Auf Imitationsmarmorsockel. Vase beschädigt. Um 1850. Gesamthöhe zirka 230 cm. (400.—) 150

8 GROSSE BRONZEGIRANDOLE, vergoldet, für 15 Kerzen. Der Körper eine japanische Imariporzellandeckelvase, mit Blumen und Vogel bunt bemalt. Die Montierung in reichem Rokokostil. Auf Imitationsmarmorsockel. Vase beschädigt. Um 1850. Gesamthöhe zirka 230 cm. (600.—) 200

9 KOPF eines Römers aus Carraramarmor, dazu eine marmorierte Massesäule. (200.—) 100

10 TÜRKISCHE JARDINIERE aus Messing, mit Arabesken und Inschriften, getrieben. Repariert. (25.—) 10

Vorzimmer

11 VIKTOR TILGNER. Büste der Burgtheaterschauspielerin Charlotte Wolter. Carraramarmor. (100.—) 40

12 FENSTERVORHANG (zwei Teile), eine Draperie, roter Plüsch mit Holzkarniese und ein Store aus Spitzenstoff. (50.—) 25

13 PERSER, Belutschistan, 145:100 cm hoch, beschädigt. (120.—) 50

14 SPANISCHER MALER des 17. Jahrhunderts. Bildnis eines Knaben in rotem Prunkkleidchen und Federhut. Öl auf Leinwand. 111:82 cm. (1000.—) 400

15 BAROCKKASTEN, zweitürig, Nußholz, politiert, reich gegliedert, mit schwarzen Profilen, gewundenen Säulen, geschnitzten Kapitälen, die Türen mit reichen Verkröpfungen und Maserholzfüllungen. Teile fehlen. (1000.—) 400

16 RUSSISCH, 18. Jahrhundert. Altartafel mit Darstellungen aus dem Leben Christi und Mariae. Leinwand. 69:113 cm. (400.—) 100

17 WERKSTATT DES ANTONIO CANALE, gen. CANALETTO. Venezianische Vedute. Öl auf Leinwand. 69:113 cm. (1200.—) 400

18 TÜRVORHANG, zweiteilig, aus rotem, gepreßtem Plüsch samt Messingstange. (40.—) 20

19 CARL FRÖSCHL. Mutter mit kleinem Kind am Arm. Rötelzeichnung auf Papier. Bez.: C. Fröschl, Ostern 1890. 54:37 cm. (60.—) 30

20 MASSESÄULE, runder Schaft, marmoriert, ausgeschartet. (10.—) 5

21 GROSSE PORZELLANDECKELVASE, japanisch, blauweiß, achteckig, mit Blütenstauden bemalt, Deckel gekittet. Holzknauf. Anfang des 19. Jahrh. 67 cm hoch. (200.—) 70

22 WILLEM GABRON (Antwerpen 1619—1678). Stilleben mit Zinnkanne und Römer. Signiert unterm Messergriff: „G. Gabron f." Öl auf Leinwand. 54.5:70 cm. (1600.—) 400

23 KANAPEE, ganz gepolstert, mit grau-braunem Stoffüberzug. (12.—) 6

24 F. KAULBACH. Frühlingsreigen. Reproduktion in Farben. Unter Glas und Rahmen. (15.—) 5

25 BÜSTENSTÄNDER, braun gestrichen. (6.—) 3

26 DEKORATIONSVASE aus oberitalienischer Fayence, bunt bemalt. Fuß gekittet. (40.—) 20

27 KONSOLTISCH aus Nußholz, reich geschnitzt, die Beine durch Kreuzsteg miteinander verbunden. Marmorplatte. Venezianisch, 18. Jahrhundert. (500.—) 200

28 BRONZEZEREMONIENVASE, japanisch. Schüsselförmige Öffnung mit figuralen und andersartigen Reliefverzierungen. Abnehmbare Henkel. (150.—) 50

29 ZWEI NUSSHOLZSTÜHLE in maurischer Art mit Farbhölzern und Bein eingelegt. (300.—) 150

30 ZWEI SESSEL, reichgeschnitzt, im Stile des 17. Jahrhunderts, aus Rustenholz. Sitz gesprungen. (200.—) 100

31 LUSTER, sechsflammig, Messing, in der Art der polnischen Arbeiten. (200.—) 90

32 SMYRNA-USCHAK, 380:310 cm. beschädigt. (300.—) 150

Rubens-Zimmer

33 AUFSATZKÄSTCHEN, Nußholz, mit reichen Intarsien, zweiteilig, der Unterteil mit schwarzen Halbsäulen, zwei Laden, der Aufsatz mit einer Glastür und durchbrochener Galerie. Teile fehlen. (80.—) 40

34 RECHAUD aus böhmischem Porzellan. (70.—) 30

35 BRONZEFIGÜRCHEN, römisch: Venus, Haare flechtend. — Bronzefigürchen, venezianisch, sitzendes Knäblein, um 1600. (150.—) 50

36 DREI BIMINI-FIGÜRCHEN. (6.—) 3

37 PORZELLANFIGUR, Biedermeiermädchen. Weiß glasiert. (10.—) 5

38 VIER VERSCHIEDENE TIERE aus Porzellan, weiß glasiert. (15.—) 8

39 PERSER-KASAK, 158:90 cm, beschädigt. (100.—) 50

40 RUBENS-WERKSTATT: Große Erntelandschaft nach dem Gemälde von Peter Paul Rubens im Palazzo Pitti. 110:196 cm. (2000.—) 800

41 AUFSATZKÄSTCHEN, Nußholz, mit reichen Intarsien, zweiteilig, der Unterteil mit schwarzen Halbsäulen, zwei Laden, der Aufsatz mit einer Glastür und durchbrochener Galerie. Teile fehlen. (80.—) 40

42 POKAL, niedrig, rubinrot, gestrichen mit Bemalung in Lackfarben. Biedermeier. (20.—) 8

43 KELCHGLAS, klein, trichterförmig, mit eingeschmolzenem Glasfaden. 18. Jahrh. (30.—) 15

44 REPLIK eines Nürnberger Brautbechers aus vergoldeter Bronze. (60.—) 20

45 FIGUR, Rokokodame aus deutschem Porzellan, bunt bemalt. Hiezu Figur, Arm fehlt. (20.—) 10

46 MEISSNER PORZELLANGRUPPE: Mädchenraub. Bunt bemalt. Schwertermarke. Teile fehlen. (20.—) 10

47 SCHALE, flach, aus farblosem Glas, geschliffen. Schlesisch, 18. Jahrhundert. Dabei ein Stengelglas, geschnitten und zerbrochen. (30.—) 10

48 KELCH, trichterförmig, auf hohem Balusterfuß, geätzt und geschliffen. Böhmisch, Ende des 17. Jahrhunderts. (50.—) 20

49 TÜRVORHANG, zweiteilig, aus gemustertem Stoff samt Messingstange. (30.—) 15

50 GIPSGRUPPE, Mädchen mit Putto. Besch. Hierzu Holzpostament. (10.—) 5

51 ZWEI FENSTERVORHÄNGE aus dessiniertem Stoff, mit Draperie, Holzkarniese, Stores aus Spitzenstoff. (40.—) 20

52 BÜSTENSTÄNDER, braun, geschweifte Seitenteile. (6.—) 3

53 BÜSTENSTÄNDER, braun, geschweifte Seitenteile. (6.—) 3

54 ZWEI DEKORATIONSVASEN mit Deckel und Untersatz, bunt bemalt. Oberitalienisch. Gekittet. (50.—) 25

55 SCHREIBTISCH, Nußholz, politiert, reich intarsiert, mit zwei Türen, drei Laden, besch. Teile fehlen. (200.—) 100

56 SESSEL, hochlehnig, aus politiertem Nußholz mit durchbrochener Rücklehne, reich mit Blumen und Maskarons intarsiert. Holländisch, 18. Jahrhundert. (200.—) 80

57 ETUI in Form eines Bucheinbandes, enthaltend: 3 ägyptische Bronzen, 3 Glasflakons, antik, 17 Uschebti, ägyptisch, aus Fayence, 1 spätrömische Fibel, modern montiert, 1 Stück Lapis lazuli. (250.—) 120

58 SPANISCH, Anfang des 16. Jahrhunderts. Gottvater zwischen Petrus und Antonius. Tempera auf Holz. 33:95 cm. Teil eines Predellenstücks. (1200.—) 400

59 SCHREIBZEUG und zwei Leuchter aus Cuivre poli. (8.—) 4

60 BRONZEGIRANDOLE, vierflammig, für Kerzen, besch., sowie ein Leuchter. (30.—) 15

61 POSTAMENT, holzgeschnitzt. (10.—) 5

62 CLOISONNÉVASE, chinesisch, auf blauem Grunde mit Blumen bunt dekoriert, seitlich mit Ringhenkeln, besch., Holzsockel. 18. Jahrhundert. (200.—) 70

63 PERSER-KARADJA, beschädigt. 130:100 cm. (120.—) 60

64 OBERITALIENISCHER CORREGGIESKER MALER der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Maria mit Brevier. Öl auf Leinwand. 46:38 cm. (1000.—) 300

65 SPANISCH, Anfang des 16. Jahrhunderts. St. Philippus. Tempera auf Holz. 32:29 cm. Zum selben Predellenstück gehörig wie Nr. 58. (400.—) 150

66 FAMILLE-VERTE-PORZELLANDECKELVASE, chinesisch, balusterförmig, mit figuraler Szene bemalt. Um 1700. Gesprungen. 49 cm hoch. Holzsockel. (300.—) 100

67 TRUHE aus verschiedenen Harthölzern, Renaissance, die Vorderwand alt, mit reicher Schnitzerei und Sockelgesimse, die übrigen Teile neu, fehlen Füße und Teile. (250.—) 120

68 SCHILD von einem Pluviale in reicher Stickerei auf rotem Seidengrund. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (250.—) 50

Siehe Abbildung Tafel 12

69 PETER PAUL RUBENS. Heinrich IV. ergreift die günstige Gelegenheit. Öl auf Leinwand. 230:273 cm. (250.000.—) 80.000

Literatur:

Carl v. Lützow, Über ein wiedererkanntes Bild von Rubens. Zeitschrift für bildende Kunst, N. F. Jahrg. VIII.
Max Rooses, Bulletin Rubens V, 1910, S. 80—82.
— Rubens. Sa vie et ses œuvres. Paris s. a. S. 529.
Emile Michel, Rubens. Paris 1900. S. 457.
Exposition d'art belge au XVIIe siècle, Brüssel 1910, Nr. 385.

Herr Dr. Ludwig Burchard stellte uns folgende erschöpfende Ausführungen über Entstehung und Geschichte des Bildes zur Veröffentlichung freundlichst zur Verfügung:

„In einem seiner Briefe an Roger de Piles vom Jahre 1676 (Bulletin Rubens, II, 166) äußert sich Philipp Rubens über die Entstehungszeit einiger Hauptwerke seines verstorbenen Onkels und nennt dabei unter Gemälden, die zwischen 1630 und 1640 entstanden seien, ein Bild des Titels „L'occasion" (Die günstige Gelegenheit). Rooses (L'œuvre de Rubens, IV. p. 77) wollte diese „Occasio" vermutungsweise in dem „Hirtenpaar" der Münchner Pinakothek wiedererkennen. Demgegenüber hat Gustav Glück, vor vielen Jahren schon, mündlich darauf hingewiesen, daß die von Philipp Rubens erwähnte „Occasio" nur mit jener Allegorie gleichgesetzt werden kann, die in mehreren Exemplaren erhalten ist und die darstellt, wie der „siegreiche Held die günstige Gelegenheit zum Friedensschluß beim Schopf faßt". Die bekanntesten Exemplare befinden sich in der Bildergalerie von Sanssouci (Leinwand, 163 : 212 cm) und im Museum zu Weimar (Aquarell; abgebildet bei Rooses, L'œuvre de Rubens, planche 414).
Daß die Annahme von Glück richtig war, ergibt sich aus dem Inventar der Amsterdamer Sammlung Diego Duarte, in welcher sich das Original der „Occasio" (mit zehn Figuren) im Jahre 1682 befand und auf 2000 Gulden geschätzt wurde. (Nr. 49. Van Pietro Paulo Rubbens. Een groot schauwstuck met tien Figuren genaemt d'occasie van syn beste manier. — De Oude Tijd, Haarlem 1870, p. 399.)
Nach Schriftstücken im Besitz der Familie Miethke stammt das vorliegende Bild aus der Sammlung von Lord Churchill (Sohn des Herzogs von Marlborough). Es war in der Royal Academy, London, unter dem Titel „Marriage of Mars and Venus" ausgestellt und wurde im Dezember 1897 durch Carl von Lützow (Zeitschrift für bildende Kunst, Neue Folge VIII, S. 74) in die Literatur eingeführt (mit einer Photogravüre). Max Rooses hat es im „Bulletin Rubens" (V, p. 80—82) besprochen und ebenso in seiner Rubens-Monographie (deutsche Ausgabe, S. 330). Eine Abbildung auch in der Monographie von Emile Michel, Paris 1900, p. 457.
Ein erster Entwurf von Rubens befindet sich auf der Rückseite des bekannten Frauenporträts in Windsor. Eine Zeitlang trug Rubens sich mit dem Gedanken, die Komposition der „Occasio" für den Zyklus aus dem „Leben Heinrichs IV." zu verwerten. Dafür sprechen zwei Skizzen seiner Hand, die eine in der Galerie Liechtenstein in Wien, die andere im Besitz des Herzogs von Arenberg. Auf diesen Skizzen trägt der Held, der die Gelegenheit am Schopfe faßt, noch nicht die Züge Heinrichs IV., die ihm in der großen Ausführung zweifellos zugedacht waren. Das Bild der Sammlung Miethke ist eine reine Allegorie; der siegreiche Held hat keinerlei Porträtcharakter; es trifft also auf das vorliegende Bild durchaus die von Philipp Rubens verwendete Bezeichnung „Occasio" zu. Eine etwas abweichende kleine Kopie, bei Herrn Gustav Sjöborg in Stockholm, trägt die Aufschrift „P. P. R. 1629". Mit der Jahreszahl 1629 dürfte die Entstehungszeit der „Occasio" richtig angegeben sein."
Das Bild der Sammlung Duarte ist nach Burchards Ansicht heute verschollen, das vorliegende, das beste bekannte Exemplar.

Gutachten Gustav Glück:

Das umstehend abgebildete, mir seit langem aus eigener Anschauung und wiederholtem Studium bekannte Ölgemälde auf Leinwand, 230 cm hoch, 273 cm breit, halte ich für das beste und größte heute bekannte Exemplar einer sehr bedeutenden Komposition des Peter Paul Rubens, welche die Allegorie der günstigen Gelegenheit („Occasio") durch einen Kriegshelden vorstellt, der mit Hilfe der Minerva die Gelegenheit beim Schopfe ergreift, welche schon von Philipp Rubens, dem Neffen des Künstlers, in einem Briefe an R. de Piles (1676) unter den 1630—1640 entstandenen Schöpfungen des Rubens erwähnt wird und welches außerdem noch in einem Ölbilde der Galerie zu Sanssouci (163:212 cm) und einem Aquarell im Museum zu Weimar erhalten ist. Einen ersten Entwurf dazu hat Ludwig Burchard auf der Rückseite eines Frauenporträts von Rubens in Windsor

Castle entdeckt. Eine veränderte, mittelgroße Replik von anderer Hand auf Kupfer in schwedischem Privatbesitz trägt die Bezeichnung P. P. R. 1629, womit die Entstehungszeit des Bildes der „Gelegenheit" richtig angedeutet sein dürfte.
Das vorliegende Gemälde zeigt in der Ausführung schöne malerische Qualitäten, die besonders virtuos gemalten Früchte rühren ohne Zweifel von Franz Snyders, dem berühmten Mitarbeiter des Rubens, her. Die harmonische Färbung mit ihren feinen, weichen Tönen und auch die Formengebung erinnern am meisten an das in derselben Zeit entstandene große Gemälde der Münchener Pinakothek „Krieg und Frieden", in welchem auch die Früchte von Franz Snyders herrühren.

Siehe Abbildung Tafel 1

70 FAMILLE-VERTE-PORZELLANDECKELVASE, chinesisch, balusterförmig, mit figuralen Szenen bemalt. Um 1700. Gekittet. Holzknauf. 46 cm hoch. Holzsockel. (100.—) 50

71 TEPPICH-BERGAMO, anatolisch, 160:100 cm. (150.—) 70

72 FRANCOIS MILLET (Antwerpen 1642—1679 Paris). Abendliche Landschaft mit Pan. Öl auf Leinwand. (1000.—) 300

73 KREDENZ im Renaissancestil aus Hartholz unter Verwendung von teilweise alten Teilen, mit reichgeschnitzten Kariatyden und Füllungen, zwei Türen und zwei Laden. (400.—) 200

74 DECKELKASSETTE, rechteckig, mit mehreren Geheimfächern. Holz mit Kerbschnittverzierungen und Beschläge aus vergoldetem Messingblech. 18. Jahrhundert. (80.—) 30

75 ZWEI DEKORATIONSVASEN aus oberital. Fayence in Kugelform bunt bemalt. (80.—) 40

76 ZWEI FIGUREN aus Delfter oder westdeutscher Fayence: Chinesin und chinesische Gottheit. Blaumalerei in der Art der chinesischen Porzellane. Erste Hälfte des 18. Jahrh. (30.—) 10

77 DECKELKASSETTE, kofferförmig, aus Holz mit gepreßtem, ornamental verziertem Leder bezogen. 18. Jahrhundert. (40.—) 15

78 DECKELDOSE, rund, tief, aus Kupferemail, bemalt in Purpur mit allegorischen Szenen in antiker Gewandung. Anfang des 18. Jahrhunderts. (80.—) 25

79 DECKELDOSE, rund, tief, aus Kupferemeil, bemalt in Purpur und bunten Farben. Anfang des 18. Jahrhunderts. (70.—) 25

80 DECKELDOSE aus Fayence in Gestalt einer Frucht mit bunten Blumen bemalt. Italienisch. (40.—) 15

81 KLEINE BAROCKTISCHUHR, Holzgehäuse, Metallzifferblatt. Sign.: Antonius Kötl Wien. Teile fehlen. (30.—) 15

82 KOHLENBECKEN mit Deckel und Traghenkel aus Kupfer, durchbrochen gearbeitet. Venezianisch, um 1700. (50.—) 25

83 GEBETTEPPICH-KULA, antik, 170:100 cm, beschädigt. (300.—) 150

84 PERSER-SUMAK, 260:160 cm, löchrig. (160.—) 80

85 KASEL aus weinrotem Seidenstoff. (50.—) 20

86 WANDSPIEGEL in breitem, reich mit Metall verzierten, gepreßten Rahmen in Blattranken und Tulpenmuster. (250.—) 120

87 ZWEI STÜHLE aus politiertem Nußholz mit Ornamenten in Reliefschnitzerei, vergoldet. Empire. Eingelassene Sitzkissen in altem Empirestoff. (300.—) 150

88 TISCH, Eichenholz, mit Tablett, samt Decke, buntem Stoff. Decke zerrissen, Tischplatte gesprungen. (30.—) 15

89 FÜNF SESSEL, gepolstert, mit rotem, gepreßten Plüschüberzug, mottig. (80.—) 40

90 RENAISSANCETRUHE, klein, Lederbezug, Metallbeschläge. Teile fehlen. (20.—) 10

91 SMYRNA-USCHAK, 410:510 cm, löchrig. (200.—) 100

Salon

92 TÜRVORHANG, zweiteilig, aus grünem Velvet, gefüttert, samt Messingstange. (50.—) 25

93 BRONZEBÜSTE. Kopf eines alten Römers. Auf Marmorsockel. Italien, Ende des 18. Jahrhunderts. Hierzu marmoriertes Gipspostament. (200.—) 100

94 ZWEI SESSEL, hochlehnig, mit geschnitzter, durchbrochener, reich verzierter Lehne. 17. Jahrhundert. (250.—) 100

95 ARCANGELO DI COLA DA CAMERINO. Marchegianischer Meister aus dem Umkreise des Gentile da Fabriano, tätig zwischen 1416 und 1429. Madonna zwischen den Heiligen Johannes Baptist und Petrus thronend. Die Tafel steht der thronenden Madonna im Museum in Camerino und der Verlobung der heiligen Katharina (ehem. Castello Vincigliata bei Florenz) vor allem nahe. Tempera auf Holz. 98:47 cm. (10.000.—) 2500

Siehe Abbildung Tafel 2

96 GROSSER KABINETTSCHRANK, mit Schildpattplatten belegt, die Füllungen der Laden mit schwarzen Rumpelleisten eingefaßt. Mittelfach mit architektonischem Aufbau zwischen Säulen mit Lädchen im Innern. Beschläge und Teile des Möbels ergänzt. Neuer Untersatztisch. 17. Jahrhundert. (1200.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 13

97 BIRKHAHN aus deutschem, getriebenen Silber. 1940 Gramm. (300.—) 150

98 ZWEI BRONZELEUCHTER im Stil der Renaissance, je zweiflammig für Kerzen. (50.—) 25

99 ZWEI WANDAPPLIKEN aus Bronze im Stil Louis XV., je zweiflammig für Kerzen. (50.—) 25

100 GIOVANNI BUSI, gen. CARIANI (geb. in Venedig zwischen 1480 und 1490, tätig in Venedig und Bergamo, gest. nach 1547). Männliches Bildnis. Öl auf Lwd. 78:60 cm. (10.000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 5

101 GIOVANNI BATTISTA ROSSI, gen. ROSSO FIORENTINO (Florenz 1494—1541 Fontainebleau). Die Anbetung des Kindes. Öl auf Holz. 27:39 cm. Entwurf für einen Bildteppich. Sammlung Miss Mason, Kensington. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 9

102 WERKSTATT DES JACOPO TINTORETTO Brustbild eines Geharnischten. (S. Giorgio?) Öl auf Leinwand. 45:36 cm. (3000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 8

103 KAMINSCHIRM aus Nußholz, gefaßt, ein Stück eines Möbelbezuges mit bunter Groß- und Petitpointstickerei aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. (300.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 12

104 STANDUHR, Holzgehäuse, bouleartig intarsiert, mit Bronzeverzierung im Stil Louis XV. Französisch, Mitte des 19. Jahrhunderts. 14-Tage-Werk, Halbstundenschlag. (500.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 11

105 ZWEI GIRANDOLEN aus vergoldeter Bronze, je fünfflammig für Kerzen. Ein Teil abgebrochen. (50.—) 25

106 WANDSPIEGEL in breitem, reich mit Metall verzierten, gepreßten Rahmen. (160.—) 80

107 CORNELIS VAN DALEM (geb. um 1535 zu Antwerpen, 1545 in den „Liggeren" als Schüler Jan Adriaensens vermerkt, 1556 Freimeister, datierte Werke von 1564 und 1565). Felseneinöde mit Nomadenfamilien. Öl auf Eichenholz. 29:36 cm. (4000.—) 1500

Die Wiederentdeckung des außerordentlich seltenen Meisters verdanken wir Ludwig Burchard, der in seinem Aufsatz „Der Landschaftsmaler Cornelis van Dalem" (Jahrbuch der preußischen Kunstsammlungen 45, 1924,

S. 66 ff.) erstmalig zwei Landschaften (im Kaiser-Friedrich-Museum und deutschen Privatbesitz) auf den Meister, von dem als Lehrer Bartholomäus Sprangers Karel van Maner im „Schilderboeck" (II, 131 ed. Floerke) handelt, festzulegen. Winkler lieferte 1926 (Jb. d.pr. Ks. 46, S. 255) einen „Nachtrag zu Cornelis van Dalem", in dem er den Bruegel zugeschriebenen „Bauernhof" des Louvre und eine Landschaftszeichnung mit der Versuchung des heiligen Antonius im Städelschen Institut zu Frankfurt als weitere Werke des Meisters bestimmte. „Neue Gemälde des C.. van Dalem" haben Charles Sterling und der Verfasser eben an der gleichen Stelle (1933, 1. Heft) veröffentlicht, ein unbekanntes Frühwerk im Prado und ein unerkanntes Spätwerk in der Galerie Liechtenstein behandelnd. Ein glücklicher Zufall fördert nun die vorliegende, in der Sammlung Miethke als „Lukas van Leyden" geführte Tafel ans Licht, deren Bestimmung auf Cornelis van Dalem der Verfasser durch den Hinweis auf die 1564 datierte „Felsenbrücke" im Kaiser-Friedrich-Museum genügend rechtfertigen zu können glaubt. Leuchtendes Rot, metallisches Bläulichweiß der Staffage, in die kühlen, dunklen Braun- und Grüntöne der Landschaft gebettet, berühren sich aufs engste mit der farbigen Haltung des Berliner Bildes.
Kleiner im Format als die übrigen Tafeln, läßt es diese als nicht ausgeschlossen erscheinen, daß in einem Kabinettbildchen der Sammlung Dr. Viktor Bloch, Wien (Jagdszene in Landschaft) ein weiteres Spätwerk van Dalems, noch jüngeren Datums als das der Galerie Liechtenstein, erhalten ist.

Siehe Abbildung Tafel 10

108 SEBASTIANO DEL PIOMBO zugeschrieben. Sog. Bildnis des Kardinal Farnese. Ausstellung Meisterwerke italienischer Renaissancekunst aus Privatbesitz, Sezession 1924, S. 15, Nr. 101. Das Bild steht dem gleichfalls Sebastiano zugeschriebenen männlichen Porträt der Sammlung Lanckoronski, für das Rob. Longhi Giulio Campi namhaft gemacht hat, nahe. Die Landschaft zeigt ausgesprochen giorgioneske Züge, die Gestalt Anklänge an Cariani. Ein sehr verwandtes Werk ist das dem Domenico Mancini zugeschriebene männliche Bildnis der Sammlung Giovanelli, Venedig (Venturi 9, II, S. 321). Öl auf Lwd. 98:76 cm. (25.000.—) 7000

Siehe Abbildung Tafel 6

109 SCHULE VON MURANO, um 1470 (Kreis der Vivarini). Maria mit Kind. Tempera auf Holz. 51:36 cm. (1500.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 4

110 KLEINES KABINETTKÄSTCHEN aus schwarzem, gebeizten Holz, mit eingelegten Platten aus Bein, mit gravierten und geschwärzten ornamentalen Verzierungen, allegorischen Figuren, Jagdszenen, Landschaft usw. Mitte des 17. Jahrhunderts. An einigen Stellen ergänzt. Neuer Untersatztisch. (1000.—) 400

111 ZWEI EISENBÜSTEN, Goethe und Schiller, grün patiniert. (10.—) 5

112 SPECKSTEINSCHNITZEREI, chinesisch. Dreifache Vase mit Blumen umrankt, Tiere auf den Deckeln, gleichartiger Sockel. (30.—) 15

113 TISCH aus Eichenholz mit vier geschnitzten Füßen und Zarge. (120.—) 60

114 KLEINER HAUSALTARVORHANG, chinesisch, auf rotem Atlas mit Blumen und Emblemen in Blau und Gold gestickt. (80.—) 30

115 INDISCHE AMPEL aus Kupfer, bootförmig, und vier Fingerschalen, bunt emailliert. (20.—) 10

116 ZWEI SCHERENFAUTEUILS im Renaissancestil, schwarz gebeizt, politiert, mit braunem Samt und Stoff montiert. (100.—) 50

117 FAUTEUIL im Barockstil, Nußholz, mit geschweiften Füßen und Armlehnen, gepolstert, mit grünem, gepreßten Plüschüberzug. (160.—) 80

118 FAUTEUIL im Barockstil, Nußholz, mit geschweiften Füßen und Armlehnen, gepolstert, mit grünem, gepreßten Plüschüberzug. (160.—) 80

119 PERSER-MOSSUL, abgetreten. 310:160 cm. (250.—) 120

120 ZWEI PORZELLANDECKELVASEN, chinesisch, groß. Auf gelbem Grund mit Blumen und Naturstudien bunt und Gold bemalt. Seitlich Relieflöwenköpfe. 98 cm hoch. (400.—) 200

121 KABINETTSCHRÄNKCHEN, klein, mit vorfallendem Deckel, im Innern Lädchen zwischen architektonischer Gliederung. Die Füllungen sind linear in Beinstäben eingelegt oder aus ver-

schiedenfarbigem Breczienmarmor, Lapislazuli und Achat in Art der Florentiner Arbeiten des 17. Jahrhunderts. (500.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 15

122 TÜRVORHANG, zweiteilig, aus grünem Velvet, gefüttert, samt Messingstange. (50.—) 25

123 BEWEINUNG CHRISTI. Holzgeschnitzte Gruppe, rundplastisch. Fränkisch, um 1500 unter Einfluß der Riemenschneider. Die Bemalung und Vergoldung größtenteils aus späterer Zeit. 33 cm hoch. (700.—) 200

124 BARTOLOMMEO DI GIOVANNI, Schüler Ghirlandaios, Florenz, nachweisbar 1483—1502. Reiter, ein Roß tränkend. Öltempera, 34:28 cm. (4000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 4

125 KOPIE NACH PIETRO PERUGINO. Die Madonna aus der Anbetung des Kindes im Mittelstück des Altars der Certosa di Pavia, 1499. Öl auf Holz, 49:39 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 3

126 RELIEF, geschnitzt und vergoldet, Spanien, um 1600, in reichem, vergoldeten Spätrenaissancerahmen ähnlicher Zeit: Grablegung Christi. Rahmen außen: 65:46 cm. (400.—) 160

127 KABINETTSCHRANK auf Untersatztisch aus schwarz gebeiztem Holz mit Einlagen aus Bein mit gravierten und geschwärzten Verzierungen, Ornamenten, Figuren usw. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (1200.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 13

128 ZWEI FAYENCEVASEN, chinesisch, auf gesprüngeltem weißen Grund mit Naturstudie reliefiert und bunt bemalt. (200.—) 80

129 WANDSPIEGEL in breitem, reich mit metallverzierten, gepreßten Rahmen. (160.—) 80

130 EMPIREKANAPEE, mahagoniartig politiert, gepolstert, mit gestreiftem Stoffüberzug. (250.—) 120

131 FAUTEUIL, Zitronenholz, mit Rosenholzbordüren, intarsiert, gepolstert, mit blaudessiniertem Stoffüberzug. (120.—) 60

132 ZWEI FAUTEUILS, Nußholz, politiert, gepolstert, mit Damastüberzug. (120.—) 60

133 TISCHCHEN, oval, im Empirestil, Nußholz, politiert, mit Lade und Messinggalerie. (100.—) 50

134 PERSER-KARABAGH, 270:135 cm, beschädigt. (250.—) 120

135 BÜFETT, italienische Renaissance, mit reich geschnitzten Kariatyden. 3 Türen, 3 Laden, mit reich geschnitzten Füllungen und Friesen. (500.—) 250

136 ZIERDECKE aus Velours de Chène, 100:50 cm. (10.—) 5

137 BLUMENKÜBEL aus Fayence in Reliefdekor, bunt bemalt. Oberitalienisch. (40.—) 20

138 IMARIPORZELLANDECKELVASE, japanisch, mit Blumen in Rot-Blau und Gold bemalt. In Bronze montiert. (80.—) 40

139 TELLER, flach, rund, aus süddeutscher Fayence, am Rande Rosettenmuster in Blaumalerei, im Fond Opferung Isaaks. Rückwärts sign.: Grabner 1720. Restauriert. (60.—) 25

140 SCHÜSSEL, flach, rund, aus Delfter Fayence. In Blaumalerei, Blumen und Ornamente im Geschmack der chinesischen Porzellane des 18. Jahrhunderts. Bemalt. (20.—) 10

141 BLUMENKÜBEL aus Fayence, in Reliefdekor, bunt bemalt. Oberitalien. Gesprungen. (30.—) 15

142 GIOVANNI ANTONIO DE SACCHI, gen. PORDENONE (Pordenone um 1484—1529 Ferrara). Sprengender Reiter. Öl auf Holz. 38:34 cm. (2500.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 9

143 GIOVANNI BATTISTA MORONI (Bondo bei Albino 1520—1578 Brescia). Bildnis eines Herrn im Alter von 43 Jahren. Aufschrift rechts oben: AET. SVAE 43 1574. Öl auf Lwd. 74:61 cm. (16.000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 7

144 NACHFOLGER DES GIORGIONE (Guilio Campagnola? geb. in Padua 1482, tätig in Venedig). Geigenspieler in Landschaft. Öl auf Leinwand. 57:43 cm. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 8

145 ZWEI WANDAPPLIKEN aus Bronze im Stil Louis XV., je zweiflammig für Kerzen. (50.—) 25

146 TÜRVORHANG, zweiteilig, aus grünem Velvet, gefüttert, samt Messingstange. (50.—) 25

147 KLEINES TISCHCHEN, schwarz gebeizt, reich intarsiert, mit vier Füßen und Lade. Teile fehlen. (20.—) 10

148 JAPANISCHE PORZELLANDECKELVASE, groß, blauweiß, achteckig, mit Blumen bemalt. Holzknauf. 70 cm hoch. Um 1800. (200.—) 100

149 SESSEL, Nußholz, politiert, mit Messingprofilen, Sitz gepolstert, gestreifter Stoffüberzug. (30.—) 15

150 DREI FENSTERVORHÄNGE aus grünem Samt, mit Posamentendraperie, vergoldeten Holzkarniesen und Stores aus Mullstoff. (150.—) 80

151 KLEINE KOMMODE im Stil Louis XV., Nußholz, politiert, intarsiert, mit Bronzeverzierungen, zweiladig. (250.—) 120

152 FRUCHTSCHALE aus Muraner Glas. (10.—) 5

153 ZWEI IMARIPORZELLANDECKELVASEN, japanisch, mit Blumen in Rot-Blau und Gold bemalt, auf dem Deckel weibliche Figur als Knauf. Ein Deckel beschädigt. In europäischer Bronze montiert. (200.—) 100

154 FLASCHE aus geblasenem Glas mit Kleeblattmündung. (25.—) 10

155 J. F. VAN DER MERCK. Brustbild einer älteren Dame. Öl auf Lwd. 75:61 cm. (2000.—) 500

156 ZWEI STOCKERLN, rund, Mahagoni, politiert, Sitz gepolstert, mit gestreiftem Stoffüberzug. (60.—) 30

157 ZWEI PORZELLANGARTENSTOCKERLN, chinesisch, sechseckig, gelb glasiert. Oberfläche mit bunter Blumenbemalung. (300.—) 100

158 KLEINER SCHREIBTISCH aus politiertem Nußholz mit Einlegearbeit auf dem vorfallenden Pultdeckel. Im Innern mehrere Laden und Fächer. 18. Jahrhundert. Einige Ergänzungen an den Beschlägen. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 14

159 PERSER-KORASSAN. 160:245 cm. Stark besch., kahle Mottenstellen. (200.—) 100

160 ZWEI DEKORATIONSKISSEN aus Brokat. Metallspitzen. (10.—) 5

161 FAUTEUIL mit goldbronziertem Gestelle, Sitz und Lehne mit Lackarbeit, Sitz gesprungen, Lackteile fehlen. (40.—) 20

162 STANDUHR aus vergoldeter Bronze in Gestalt eines Vogelkäfigs mit Repetierschlagwerk. Empire. (200.—) 80

163 ZWEI KERZENLEUCHTER, zweiarmig, aus vergoldeter Bronze im Stil Louis XV. Und Briefbeschwerer: Adler. (40.—) 20

164 KLEINE KOMMODE, Louis XV., Nußholz, politiert, intarsiert, mit Bronzeverzierungen, zweiladig. (250.—) 120

165 ZWEI LEUCHTER, japanisch, in Form von Störchen. (20.—) 10

166 DORDRECHTER SCHULE der Vierzigerjahre des 17. Jahrhunderts. Bildnis einer älteren Frau mit Gebetbuch. Öl auf Leinwand. 80:64 cm. (1500.—) 500

167 KABINETTSCHRÄNKCHEN aus Nußholz mit vorfallendem Pult, im Innern Mittelgelaß von Laden umgeben, reich geschnitzte Verzierungen. Spanisch, 17. Jahrhundert. Auf einem alten, stark ergänztem Untersatztischchen. (800.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 14

168 ZWEI KUPFEREMAILVASEN, chinesisch, figural bunt bemalt, stark beschädigt. Und eine Specksteinschnitzerei. (10.—) 5

169 LICHTSCHIRM, chinesisch, aus zweifarbigem Schieferstein mit Lotospflanze im Relief geschnitten auf Teakholzgestell, wovon einige Teile fehlen. (40.—) 20

170 STUTZFLÜGEL „Ernst Kaps", kreuzseitig, Eisenrahmen, 7 Oktaven, ungleiche Repetitionsmechanik. Schwarz politierter Korpus. op. 3211. (1000.—) 600

171 KLAVIERSTOCKERL mit Holzspindel, drehbar, gepolstert, gestreifter Stoffbezug. (8.—) 5

172 PORTIERE, dreiteilig, chinesisch, aus blaßroter Seide mit taoistischen Gottheiten bunt bestickt und mit Inschriften in Gold bemalt. Um 1800. (500.—) 200

173 PULVERFLASCHE, japanisch, aus Kupfer in Inroform mit Rankenwerk graviert. (40.—) 15

174 SCHWARZLACK-ZIGARETTENDOSE, russisch, oval, zylindrisch mit Troikaszene bemalt. (30.—) 10

175 BRONZE-LANGUSTE, japanisch. (20.—) 8

176 ZWEI LACKKASSETTEN, japanisch, eine in Goldlack mit Reliefmalerei, die andere in Schwarzlack und Perlmuttereinlagen. Beide mit Innenkassetten. (12.—) 6

177 KÄSTCHEN, japanisch, klein, mit drei Laden, Naturholz mit gepreßten Metallbeschlägen. (10.—) 5

178 KASSETTE, japanisch, Naturholz mit Beineinlagen und zwei zylindrische Lackvasen. (10.—) 5

179 HOLZKASSETTE, indisch, mit Blumen und Tieren in Relief geschnitzt. (15.—) 8

180 ZWEI SPECKSTEINFIGUREN, chinesich, Glücksgötter. Und eine japanische Holzfigur. (6.—) 3

181 ZWEI KLEINE BRONZEVASEN, japanisch, zylindrisch, mit Vogelreliefdekor. (25.—) 12

182 ZWEI LACKDOSEN, japanisch, klein, rund, aus Holz, bemalt. (10.—) 5

183 BRONZERÄUCHERGEFÄSS, japanisch, in Entenform. (6.—) 3

184 PORZELLANBOWLE, chinesisch, mit figuraler, bunter Bemalung und ein chinesisches Glas-Snuffbottle mit rotem Überfang. Stöpsel fehlt. (20.—) 10

185 ZWEI LACKDOSEN, birmanisch, bemalt, innen mit Einsätzen. (20.—) 10

186 SILBERDOSE, indisch, klein, mit mythologischen Gestalten am Deckel reliefiert, und chinesische gelackte Bambusvase. (20.—) 10

187 SECHS KRAWATTENNADELN. (10.—) 5

188 TABATIERE, klein, muschelförmig, aus vergoldetem Silber, reich profilierter Rand und Gravierungen in Rokokoformen. 18. Jahrhundert. (70.—) 30

189 UHRKETTE aus geflochtenen Ringlein und eingeschalteten Gliedern aus Elfenbein. Und ein Lot verschiedener kleiner Ziergegenstände (Miniaturvorhängschlösser, Anhängsel usw.) (30.—) 15

190 ETUI für ein Necessaire aus versilberter Bronze. 18. Jahrhundert. (30.—) 10

191 ANHÄNGER-KAPSEL aus Bergkristall in Herzform, in vergoldeter Filigranarbeit montiert. Wahrscheinlich 18. Jahrhundert. (20.—) 8

192 FINGERRING aus vergoldetem Kupfer mit einer Silhouette auf Goldgrund unter Glas. In altem Etui. Um 1800. (50.—) 20

193 LACKKASSETTE, chinesisch, schwarz, mit figuraler Szene in Perlmutter eingelegt. (100.—) 40

194 MORITZ MICHAEL DAFFINGER. Studie zu einem Kinderbildnis. (Herzog von Reichstadt.) Öl auf Holz. Gerahmt. 13.5:11 cm. (1000.—) 500

195 WIENER MALER. Bildnis eines alten Herrn mit weißem Haar in schwarzem Rock. Elfenbeinminiatur. Bronzerahmen. 7.5:4.5 cm. (40.—) 20

197 SMYRNA-SCHAK, 7.50:8.70 m, ausgeschnitten, löchrig, zerrissen, abgetreten. (160.—) 80

Speisezimmer

198 KREDENZ im Stile des 17. Jahrhunderts,Nußholz, figural und ornamental reich geschnitzt, mit zwei Türen, der Aufsatz mit Tablett und gewundenen Säulen. (800.—) 400

199 TEILE EINES SPEISESERVICES aus Porzellan mit blauem Zwiebelmuster, bestehend aus: Suppenterrine, Deckel fehlt, 14 verschiedenen Schüsseln, 4 verschiedenen Saucièren, 24 verschiedenen Tellern, 1 Senftiegel, 1 Milchkanne, 8 verschiedenen Schalen mit 12 Untertellern, teils beschädigt, ausgeschartet und gesprungen, 1 Auflaufschüssel. (60.—) 30

200 SECHS BIEDERMEIERKAFFEELÖFFEL aus altungarischem Silber. Beschauzeichen 1846. 200 Gramm. (40.—) 20

201 ZWEI SALZBEHÄLTER aus Alt-Wiener Silber. 55 Gramm. (20.—) 10

202 SALATBESTECK, 1 Käsebesteck und 2 Porzellanlöffel. (6.—) 3

203 SECHS BIEDERMEIERKAFFEELÖFFEL aus zwölflötigem Silber, mit Reliefdekor. 80 Gramm. (24.—) 12

204 BONBONKÖRBCHEN und ein Marmeladetiegel aus geschnittenem Glas. (10.—) 5

205 SECHS LÖFFEL aus Alt-Wiener Silber und zwei verschiedene Löffel. 450 Gramm. (50.—) 25

206 SANDWICHTASSE aus Metall und ein türkisches Kaffeekännchen. (6.—) 3

207 ZWEI GIRANDOLEN, zehnflammig, aus Messing, mit reich profiliertem, durchbrochenen Fuß. Holländisch, wohl noch 18. Jahrhundert. (600.—) 200

208 BRATENSCHÜSSEL aus Alpaka. Marke Christofle. Monogr.: M. M. (30.—) 15

209 SAMOWAR mit Spirituskocher aus Alpaka. Marke Christofle. Monogr.: M. M. (50.—) 25

210 RUNDER WÄRMEDECKEL aus Alpaka, versilbert, mit eingraviertem Wappen. (20.—) 10

211 ZWEI AUFSÄTZE aus Alpaka, mit Reliefdekor. (40.—) 20

212 SARDINENBÜCHSE aus Alpaka, mit Glaseinsatz und Untertasse. Monogr.: M. M. (15.—) 8

213 BECHER aus Silber, 72 Gramm, mit Widmung und Monogramm. (10.—) 5

214 ANBIETEPLATTE aus Meißner Porzellan, mit bunten Blumen bemalt. Restauriert. Ende des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

215 ZWEI PLATTEN, groß, rund, aus französischer Fayence, mit bunten Blumen bemalt. 18. Jahrhundert. (30.—) 12

216 TELLER, tief, rund, aus Fayence. (20.—) 10

217 LAUTE. (15.—) 8

218 ZWEI TÜRVORHÄNGE, zweiteilig, aus rotem Velours, mit Fransendraperie, besch. (50.—) 25

219 SECHS BAROCKSESSEL, Nußholz, Sitz und Lehne gepolstert, roter, gepreßter Plüschüberzug, mottig. Teile fehlen. (150.—) 80

220 AUFSATZKÄSTCHEN, Renaissance, Nußholz, matt, mit zwei Türen, dahinter elf Laden und ein kleines Türchen, die Füllungen und Gesimse mit Flammleistendekor, auf Tisch mit vier gedrehten Füßen, Lade und Tablett, Teile davon ergänzt. Der Tisch aus späterer Zeit. (250.—) 120

221 KOHLENBECKEN aus Messing. (15.—) 8

222 SATZ, bestehend aus drei Deckelvasen aus Delfter Fayence. Blaumalerei. (30.—) 12

223 ZWEI PORZELLANVASEN, chinesisch, blauweiß, mit figuralen Szenen und Blumen reliefiert. Um Hals und Nacken plastische Fabeltiere. 60 cm hoch. Ungleiche Holzsockeln. (200.—) 80

224 ZWEI BRONZEGIRANDOLEN, reich reliefiert, je fünfflammig für Kerzen. (100.—) 50

225 KAMINUHR, bouletechnisch intarsiertes Holzgehäuse, reiche, vergoldete Bronzemontierung. Graviertes Zifferblatt. 14-Tage-Werk, Halbstundenschlag. Paris, 19. Jahrhundert. (800.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 11

226 ZWEI TELLER, rund, flach, aus italienischer Majolika. (50.—) 20

227 GROSSER WANDSPIEGEL in Florentinerrahmen, holzgeschnitzt, vergoldet. (300.—) 100

228 KAMINGITTER aus Messing und ein Schürhaken. (20.—) 10

229 AUFSATZKÄSTCHEN, Renaissance, Nußholz, matt, mit zwei Türen, die Füllungen mit Flammleistendekor, innen vier Laden, Teile davon ergänzt, auf Tisch mit vier gedrehten Füßen, Lade und Tablett. Der Tisch aus späterer Zeit. (200.—) 100

230 ZWEI PORZELLANVASEN, Flötenform, viereckig, mit Emblemen bunt bemalt. (40.—) 20

231 ZWEI TÜRVORHÄNGE, zweiteilig, aus rotem Velours, mit Fransendraperie. (50.—) 25

232 ZWEI GIRANDOLEN, groß, 13flammig, in reicher, rokokoartiger Bronzemontierung. Der Körper aus chinesischen, blauweißen Porzellanvasen, mit Jagdszenen und landschaftlich bemalt. Um 1800. Auf Stickmarmorsockeln. Gesamthöhe 240 cm. (1000.—) 300

233 RUNDER TELLER mit schmalem Rand aus italienischer Majolika, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, Blau, Gelb und Grün mit grotesken Ornamenten. Restauriert. (10.—) 5

234 ECKKÄSTCHEN, Nußholz, matt, vorne viertelkreisförmig geschweift, mit Türchen, Lade und Etagereaufsatz. (100.—) 40

235 ZWEI VORHANGTEILE aus rotem Velours und aufgenähten Bordüren, samt Draperie. (60.—) 30

236 KLEINER PFEILERSCHRANK, eintürig, mit Lade, reich geschnitzte Lisenen und Füllungen aus verschiedenen Teilen alter Eichenmöbel zusammengestellt. (400.—) 180

237 SERVIERTASSE aus Silber, mit gerilltem Rande, mit zwei Handhaben, ovale Fasson. Der Fond der Tasse durch reiche ornamentale Handgravierung verziert. Mit Holzverstärkung. 3380 gr. (300.—) 150

238 ZWEI KLEINE SAHNEKÄNNCHEN aus Alpaka und ein Gestell. (8.—) 4

239 KAFFEEKANNE aus Alpaka, versilbert. Englisch. (20.—) 10

240 KAFFEE- UND MILCHKANNE aus Alpaka, versilbert. Monogr.: M. M. Eingebeult. (20.—) 10

241 IMARIPORZELLANVASE, japanisch, groß, mit Blumen in Rot, Blau und Gold bemalt. Um 1800. In europäischer Bronze montiert. Gesamthöhe 77 cm. (300.—) 120

242 FENSTERVORHANG aus rotem Velours mit Store aus Mullstoff. (40.—) 20

243 FENSTERVORHANG aus rotem Velours mit Store aus Mullstoff. (40.—) 20

244 FENSTERVORHANG aus rotem Velours mit Store aus Mullstoff. (40.—) 20

245 ANRICHTE im Renaissancestil, Nußholz, politiert, mit roter Plüschdecke. (100.—) 40

246 WEINKÜHLER aus Alpaka, mit zwei Henkeln, Marke Berndorf. (30.—) 15

247 WÄRMEDECKEL, oval, aus Alpaka, versilbert. Eingraviertes Wappen. (30.—) 15

248 PLATTE aus Messingblech getrieben, Ende des 18. Jahrhunderts. (60.—) 25

249 GLOCKENSPEISETOPF. Trebto, 18. Jahrhundert. (40.—) 20

250 ZWEI KOMPOTTLÖFFEL, Silber, eine Vorlegeschaufel, eine Vorlegegabel, 122 Gramm, zwei Bratengabeln mit Silberheften. (25.—) 12

251 FRUCHTSCHALE aus Alpaka. (10.—) 5

252 GALVANOPLASTISCHE NACHBILDUNG einer alten Silberschüssel, Kupfer versilbert. (30.—) 15

253 GALVANOPLASTISCHE NACHBILDUNG einer alten Silberschüssel, Kupfer versilbert. (30.—) 15

254 BESTECKKASSETTE enthaltend Silberberbesteck wie folgt: 1 Eisvorleger, 12 Eislöffel, 12 Dessertgabeln, 12 Dessertmesser, 12 Dessertlöffel, 2865 Gramm. Erzeugnis Klinkosch, stark vergoldet, fast neu, die Kassette in gutem Zustande mit Schlüssel. (560.—) 280

255 FRUCHTAUFSATZ aus Fayence, bunt glasiert. (10.—) 5

256 KINDERBESTECK aus Silber, bestehend aus: Suppen- und Kaffeelöffel, Speisegabel, 127 gr. 1 Messer mit Silberheft, in Etui. (25.—) 15

257 12 DESSERTMESSER, japanisch, in Bronze, die Hefte in verschiedenartiger Reliefierung. Kassette. (60.—) 30

258 TELLER, flach, rund, aus italienischer Majolika, bunt bemalt in Blau, Gelb, Grün. Oberitalienisch, 17. Jahrhundert. (20.—) 10

259 SCHÜSSEL, flach, rund, mit breitem Rand mit bunten Scharffeuerfarben bemalt in der Art der Rhodusfayencen. Wohl 17. Jahrhundert. Restauriert. (50.—) 20

260 AUSZIEHTISCH aus Eichenholz mit zwei Ausziehplatten und roter Plüschdecke. (40.—) 20

261 ZWEI FAUTEUILS, mit Nußholzgestell, gepolstert, mit rotem, gepreßten Plüschüberzug. (60.—) 30

262 ZIERPOLSTER aus kardinalrotem Samt und 3 Stück Brokatdeckchen. (10.—) 5

263 MESSINGLUSTER, sechsflammig, elektrisch, mit fünf Glastulpen und Seidenschirm. (40.—) 20

264 KNÜPFTEPPICH, 10.60:4.90 m, diverse Ausschnitte zerrissen, stark abgetreten, mottig. (250.—) 120

265 TEPPICH-SULTAN, orientalisch, 230:100 cm, beschädigt. (150.—) 70

266 PERSER-DERBENT, 150:95 cm, total abgetreten, beschädigt. (50.—) 20

267 PERSER-BELUTSCHISTAN, 122:110 cm, beschädigt. (100.—) 50

268 PERSER-KARADJA, 100:140 cm, beschädigt. (80.—) 40

269 FRUCHTKORB aus oberitalienischer Fayence, bunt bemalt. Rocaillerand. (20.—) 10

270 FISCHSCHÜSSEL aus italienischer Fayence, bunt bemalt. Marke Nove. Fehlt Teil. (25.—) 12

271 SPEISESERVICE aus italienischer Fayence mit reicher Blumenbemalung. Bestehend aus: 1 Deckelterrine, 9 versch. Schüsseln, 1 Wärmedeckel, 44 flachen, 7 tiefen, 15 Dessertellern und einem Fruchtaufsatz. (160.—) 80

272 ZWEI DEKORATIONSKRÜGE aus italienischer Fayence, bunt bemalt, fehlen Teile. (15.—) 8

273 ZWEI GEWÜRZSTÄNDER, figural, aus Meißner Porzellan, blaues Zwiebelmuster. Schwertermarke. Teile fehlen. (20.—) 10

274 TEILE eines Speiseservices aus Porzellan mit Zwiebelmuster, bestehend aus: 1 Deckelterrine, 6 versch. Schüsseln, 8 versch. Tellern, 1 Senftiegel, 3 versch. Kannen, 2 Schalen mit Untertassen, 2 Eierbechern. (50.—) 35

275 ZWEI KONFEKTAUFSÄTZE, ein Tortenaufsatz, zwei Butterschalen, sieben Konfektteller aus Porzellan mit Zwiebelmuster, teils ausgeschartet. (30.—) 15

276 34 VERSCHIEDENE WEIN- UND CHAMPAGNERGLÄSER, farblos. (20.—) 10

277 42 VERSCHIEDENE GLÄSER, farblos. (20.—) 10

278 SERVIERTISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit Seitenklappen, abhebbarer Tasse. (150.—) 60

279 KANTONPORZELLAN-TEESERVICE, chinesisch, bestehend aus: Teekanne, Oberskanne, Zuckerdose, 12 Schalen mit Untertassen, 14 Dessertellern und zwei kleinen Tellern. Mit Vögel, Blumen und Schmetterlingen bunt bemalt. Zwei Stücke beschädigt. (200.—) 80

Bibliothek-Zimmer

280	PLÜSCHVORHANG, braun. (10.—)	5
281	DIVERSE BÜCHERSTELLAGEN aus Weichholz, braun gebeizt und lackiert, mit 31 Türen, diversen Fächern, sämtliche Stellagen im ganzen Raum samt Anlegeleiter (200.—)	100
282	HOLZSTATUE des heiligen Johannes Nepomuk, Hände und Unterteil fehlen, verwittert. Anfang des 18. Jahrhunderts. 68 cm hoch. (75.—)	25
283	ZWEI FAUTEUILS mit Nußholzgestell, gepolstert mit grau dessiniertem Stoffüberzug. (20.—)	10
284	FAUTEUIL, Nußholzgestell, gepolstert, mit dessiniertem Stoffbezug, zerrissen. (30.—)	15
285	FAUTEUIL, ganz gepolstert, mit dessiniertem Stoffüberzug, fleckig. (12.—)	6
286	ZWEI SESSEL, ganz gepolstert, mit dessiniertem Stoffüberzug, Teile fehlen. (15.—)	6
287	STANDLAMPE aus Messing, kannelierter Schaft, grüner Seidenschirm, dreiflammig, elektrisch. (25.—)	12
288	RUNDER TISCH, Nußholz, politiert, vier geschweifte Füße. (120.—)	60
289	ASCHENSCHALE und Zigarrentöter (6.—)	3
290	IRISGLASVASE und eine Aschenschale. (6.—)	3
291	ZIERTISCHDECKE aus besticktem Satin mit Metallfransen. (10.—)	5
292	ZWEI ZIERKISSEN mit Stickerei, stark beschädigt. (4.—)	2
293	DREI JOURTISCHCHEN, Mahagoni, politiert, die Platte intarsiert. (50.—)	25
294	KRANKENTISCH, Biedermeier, Mahagoniholz, politiert, mit verstellbarer Platte, Furnierteile fehlen. (80.—)	30
295	OTTOMANE mit gestreiftem Stoffüberzug, Stoff durchgerieben. (100.—)	40
296	BODENSTANDLAMPE aus Messing, zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirm. (30.—)	15
297	BRONZEBÜSTE, Kopf einer Römerin, schwarz patiniert. Auf Marmorsockel, hiezu eine braune Massesäule. (200.—)	100
298	KLEINE TRUHE, Nußholz, mit Flammleistendekor. (50.—)	25
299	SCHREIBTISCH, Nußholz, intarsiert, politiert, mit zwei Laden, zwei Türen, dahinter diverse Laden und Fächer. (150.—)	80
300	SCHERENFAUTEUIL, schwarz, politiert, Sitz mit brauner Plüschbespannung. (50.—)	25
301	BRONZEFIGUR, tanzender Silen, auf Marmorssockel. (120.—)	60
302	EMPIRESTANDUHR, schwarzes Holzgehäuse mit Bronzebeschlägen. Adlerbekrönung. Viertelstundenschlagwerk. (160.—)	80
303	STEHLAMPE, der Körper eine Kraklevase in Metallmontierung, einflammig, elektrisch, mit Seidenschirm. (20.—)	10
304	BLUMENKÜBEL aus Majolika, auf Eisengestell. (15.—)	8

305 DREI FENSTERVORHÄNGE aus dessiniertem Jutestoff, gefüttert, samt drei Musselinvorhängen. (40.—) 20

306 DREI TEILE gelbe Filzvorhänge, samt zwei Messingstangen, beschädigt. (30.—) 15

308 KNÜPFTEPPICH, 640:860 cm, zerrissen, ausgeschnitten. (160.—) 80

Schlafzimmer

309 STEHSPIEGEL, Mahagoni, politiert, der Spiegel beweglich, Teile fehlen. (40.—) 20

310 GARDEROBESCHRANK, zweitürig, Nußholz, politiert, intarsiert, mit reich gegliedertem Gesimse. Um 1780. Mit neuen Ergänzungen, Teile fehlen. (500.—) 250

311 NACHTKÄSTCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit Messingadern, Kelheimerplatte. (50.—) 25

312 MESSINGBETT, rundstäbig, mit Zugfederneinsatz in Eisenrahmen. (80.—) 35

313 BALDACHIN aus Kreppstoff mit weißem Holzrahmen und Goldverzierung. (12.—) 6

314 WANDUHR in reich holzgeschnitztem, vergoldeten Empiregehäuse mit konkavem Glas und Federzugwerk. (80.—) 40

315 TÜRVORHANG aus blauem Plüsch, gefüttert, samt Messingstange, geschossen. (30.—) 15

316 CARL FRÖSCHL. Bildnis des Knaben Otto M. Miethke. Pastell auf Karton. Bez.: C. Fröschl 1889. 138:67 cm. (600.—) 300

317 OTTOMANE mit gestreiftem Plüschüberzug. (80.—) 40

318 ROKOKOKOMMODE, französisch, aus Palisanderholz, von drei Seiten geschweift, mit 4 Laden, vergoldeten Bronzebeschlägen und Marmorplatte, Teile fehlen. (1500.—) 600

319 TOILETTEGARNITUR, Alpakamontierung, geschliffenes Glas, bestehend aus einem Stehspiegel, zwei Flakons und vier verschiedenen Dosen. (100.—) 50

320 ZWEI LEUCHTER aus Alpaka, je zweiflammig, für Kerzen. (18.—) 8

321 VIER GLASFLAKONS, verschieden, 1 Kopfbürste, Alpakamontierung, 1 Stehspiegel, 1 Schuhlöffel, 1 Knöpfer. (8.—) 4

322 WANDSPIEGEL in holzgeschnitztem, vergoldeten Barockrahmen. (50.—) 20

323 FENSTERVORHANG aus gestreiftem Plüsch samt Draperie, Holzkarniese und Store aus Mull. (30.—) 15

324 FAUTEUIL, ganz gepolstert, mit losem Sitzpolster. Roter Safianlederbezug. Fleckig. (50.—) 25

325 NÄHTISCHCHEN, Nußholz, politiert, mit geschweiften Füßen, die Platte intarsiert, mit Marmoreinlage, Teile fehlen. (60.—) 30

326 PERSER-DAGESTAN, 220:135 cm, beschädigt. (160.—) 80

327 KLEINE KOMMODE im Barockstil, Nußholz, politiert, mit drei Laden. Messinggalerie und Messinghandhabe, Teile fehlen. (60.—) 30

328 THOMAS ENDER (1793—1875). Dame in weißem Kleid und rotem Umhängtuch. Aquarell auf Papier. Bez.: November 839 (unter dem Rahmen). 16:13 cm, oval. (50.—) 20

329 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Bildniskopf mit Turban und Federagraffe. Sepiazeichnung auf Papier. Durchmesser 10 cm. (30.—) 15

330 ROKOKO-AUFSATZRAHMEN, figural reich geschnitzt, mit Stickerei und die Initialen J.H.S. (60.—) 30

331 GEIGE mit Bogen. (25.—) 10

332 SCHULGEIGE mit Bogen, in Holzkasten. (30.—) 10

333 KAFFEEKANNE, 3 Schalen mit Untertassen aus Alt-Wiener Porzellan, mit buntem Streublumendekor. Blauer Bindenschild, 1788—1796. Teilweise gesprungen, ausgeschartet. (20.—) 10

Wohnzimmer

334 SEKRETÄR, Empire, Mahagoniholz, politiert, mit vergoldetem Eierstab, zwei Türen, eine Lade, Klappplatte mit Intarsien, im Innern sieben kleine Laden, ein Mittelgelaß, ein Fach. Die Einlagen der Klappe aus späterer Zeit. (250.—) 120

335 BÜCHERSCHRANK, Nußholz, politiert, mit zwei Glastüren, grüne Spannvorhänge, Bronzeverzierungen. (150.—) 60

336 PERSER-AFGHAN. 495:360 cm. (1000.—) 700

337 TEPPICH, handgeknüpft, 450:103 cm, abgetreten, diverse Ausschnitte, löchrig, zerrissen, morsch. (100.—) 60

338 SEIDENTEPPICH, anatolisch, Brussa. 190:120 cm. (500.—) 300

339 GOLDLACKETAGERENKASTEN, japanisch. Die Füllungen der Schubtüren und der Laden landschaftlich im Relief bemalt, ansonsten mit Wappenmuster, Drachen und Naturstudien dekoriert, die Metallbeschläge feinstens ziseliert. Auf gleichartigem Untergestell. (3000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 15

340 TISCH aus Nußholz, mit gewundenen Füßen, geschweiftem Steg, einer Lade. (50.—) 25

341 WANDSPIEGEL in vergoldetem, holzgeschnitzten Rahmen in Barockstil. Glas fleckig, Rahmen beschädigt. Spiegelgröße 82:113 cm. (100.—) 40

342 GEBETTEPPICH, anatolisch, Panderma. 175:125 cm. Beschädigt. 100.—) 60

343 ZWEI HAUSALTARVORHÄNGE, klein, chinesisch, auf Atlas mit Blumen und Emblemen in Blau und Gold gestickt. (120.—) 60

344 UNBEKANNTER MALER. Dekoratives Panneaux mit Kardinalswappen in klassizistischem Stil. Öl auf Holz. 47:59 cm. (15.—) 5

345 HANS MAKART (1840—1884). Tropischer Wald. Ölstudie auf Leinwand. 235:125 cm. Beschädigt. (500.—) 250

346 — Dekoratives Panneaux in Sepia, Goldbronze und Blau. Öl auf Leinwand. 160:133 cm. Unvollendeter Entwurf. (300.—) 150

347 TEPPICH, anatolisch, Hereke. 290:195 cm. Reliefgearbeitet, Schuß und Kette Baumwolle, Flor Schafwolle mit Seide. (1000.—) 600

348 PERSER-KASAK, 130:95 cm. Beschädigt. (80.—) 50

349 TEPPICH, orientalisch, Bergamo, 130:95 cm. Beschädigt. (100.—) 60

350 TEPPICH, anatolisch, Sparta, 170:160 cm, sehr dichte Knüpfung. (400.—) 250

351 DRAPERIE, chinesisch, aus roter Seide, mit taoistischen Gottheiten bunt gestickt. 385 cm lang. (200.—) 100

352 SEIDENLÄUFER, chinesisch, klein, rot, mit Elefanten in Metallfaden und bunter Seide gestickt. (80.—) 40

353 ZWEI SCHERENFAUTEUILS, schwarz politiert, Sitzpolster mit rotem Plüsch und Stoffüberzug. (30.—) 15

354 SCHERENFAUTEUIL, schwarz politiert, Sitzpolster mit rotem Plüsch und Stoffüberzug. (12.—) 6

355 ZWEI ZIERDECKCHEN aus antikem Brokat mit Metallfaden. Stark beschädigt. (10.—) 5

Atelier im 3. Stock

356 LUDWIG MICHALEK (Wien). Kaiser Franz Josef I. Farbige Stiftzeichnung. Bez.: Ludwig Michalek Schönbrunn 11. Mai 1915. Gerahmt. 65:50 cm. (250.—) 100

357 HANS MAKART (Salzburg 1840—1884 Wien). Figurenstudie. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. 17:26 cm. (20.—) 8

358 — Studie zum Frühling. Kohlezeichnung. Nachlaßstempel. 45:27.5 cm. (70.—) 30

359 — Aktstudie. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. 46:42 cm. (20.—) 10

360 AUGUST VON PETTENKOFEN (1822—1889 Wien). 8 Blatt kleine Tier- und Naturstudien. Bleistiftzeichnungen auf drei Kartons. Nachlaßstempel. (100.—) 40

361 — 10 Blatt kleine Tier- und Naturstudien. Bleistiftzeichnungen auf drei Kartons. Nachlaßstempel. (150.—) 60

362 — 3 Blatt Draperiestudien. Bleistiftzeichnungen. Nachlaßstempel. (120.—) 50

363 — 2 Blatt Figurenstudien. Bleistiftzeichnungen. Nachlaßstempel. (80.—) 30

364 — Blumenstudie. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (100.—) 40

365 — Architekturstudie. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (150.—) 60

366 HANS SCHWAIGER (zugeschrieben). 2 Blatt Pflanzenstudien. Aquarelle. Dat.: 1880. (20.—) 8

367 OSKAR KOKOSCHKA (?). Gewitter. Federzeichnung und Aquarell. (30.—) 10

368 HENRI HERAN. Jardin de Luxembourg. Bleistiftzeichnung. 31:24 cm. (25.—) 10

369 JOSEF NEDER. Bauern im Wirtshaus. Bleistiftzeichnung. (20.—) 8

370 EROTIKA. Sieben Blatt erotische Zeichnungen von Max Mayrshofer. (15.—) 5

371 HENRI HERAN. Männliche Aktstudie. Bleistift. Bez. und dat.: 1897. (15.—) 6

372 KONVOLUT. 3 Blatt Illustrationsentwürfe in Federzeichnung und Aquarell von Neumann u. a. (25.—) 10

373 KONVOLUT. 8 Blatt Illustrationszeichnungen und Studien moderner Künstler in verschiedener Technik. (30.—) 10

374 MÜNCHEN. Die kgl. Pinakothek zu München. 37 Hanfstaengel-Photographien nach den Originalen. (25.—) 8

375 VARIA. 55 Blatt in versch. Technik, zum Teil Stiche und Radierungen von alten und modernen Meistern. In Imp.-Halbledermappe. -(25.—) 8

376 MODERNE MEISTER. 20 Blattt vorwiegend Orig.-Rad. und Lithographien moderner Meister. Größtenteils Pandrucke in tadelloser Erhaltung. (100.—) 30

376a IGNACIO ZULOAGA. Spanierinnen. Radierung, handschriftlich bez. Japandruck. (25.—) 10

377 FELIX VALLOTTON. 6 Blatt in versch. Technik, darunter das Bildnis von A. Schumann. Sehr schöne Exemplare, meist handschr. bez. (50.—) 15

378 HENRI HERAN. 9 Blatt größtenteils Orig.-Rad., handschr. bez., darunter das Beethovenbildnis in Lithographie. (25.—) 10

379 FELICIEN ROPS. Diaboliques: La vengeance d'une femme. — Le bonheur dans le crime. — Le Sphinx (Titelblatt). Le dessons des cartes d'une partie de Whist. — 5 Blatt aus der Folge. Gute Abdrucke, handschr. bez. oder monogrammiert. (70.—) 25

380 — Sorcière et Diable. — Femme à jarretière. — Ma tante Johanne. 3 Blatt gute und sehr gute Abdrucke in ebensolcher Erhaltung. (50.—) 15

381 — „Ma fille, — Mr. Cabanel!" Orig.-Rad. Sehr guter Abdruck des I. Zust. handschr. bezeich. (80.—) 25

382 — La Mort qui danse d'après Baudelaire. Orig.-Rad. Monogrammierter, vollrandiger Druck. (20.—) 8

383 D. HOPFER. „Hieronymo Babst Pius III. Brudersone von Senis." Rad., alter Abdruck, II. Zust. mit der Nummer. Slg. W. Koller. (15.—) 5

384 WILLIAM UNGER. 12 Orig.-Rad., größtenteils Landschaften. (25.—) 10

385 KONVOLUT. 47 Blatt Handzeichnungen und Drucke in verschiedener Technik von Mayerhofer u. a. (50.—) 25

386 DREI FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, zwei Landschaften des Hiroshige und Wetterdrachen. Letzterer Neudruck. (30.—) 10

387 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch, Landschaft des Hokusei, stark gebräunt, ein ähnlicher Neudruck und eine Vogelstudie, zus. 3 Blatt. (30.—) 10

388 ZWEI FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, Triptychon, Landschaft des Hiroshige II und figurale Szene des Toyokuni, besch. Letzterer ein Neudruck. (25.—) 10

389 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch, Diptychon, Kintaro mit Karpfen, sign.: Shuntei und jap. Aquarell auf Papier, drei Damen darstellend. (20.—) 8

390 ZWEI FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, Triptychon, Seetangfischerinnen und figurale Szenen, nach Shunsho. Nachdrucke, beschädigt. (20.—) 10

391 40 BLATT japanische Farbenholzschnitte, Landschaften, Kleinformat, nach Hokusai, Neudrucke. (30.—) 10

392 30 BLATT japanische Farbenholzschnitte, figurale Szenen und Studien versch. Art. (30.—) 12

393 DREI JAPANISCHE BÜCHER mit Schwarzholzschnitten, Skizzen aller Art. Sign.: Sensai. (30.—) 15

394 ZWEI JAPANISCHE BÜCHER mit Schwarzholzschnitten, Skizzen aller Art nach Hokusai und ein Buch für Zusammenlegspiele. (40.—) 15

395 ZWEI BÜCHER mit japanischen Farbenholzschnitten, figurale Szenen und Naturstudien, modern. (30.—) 10

396 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch, Oiran. Sign.: Shunsho. Schmale Hochform, beschädigt und nachgemalt. (15.—) 5

397 HEINRICH OTTO. Figurale Komposition. Zwölf Ölgemälde auf Leinwand. Bez.: H. Otto. 39:25 cm. (120.—) 25

398 — Figurale Komposition. Vier Ölgemälde auf Lwd. Bez.: H. Otto. 80:51 cm. (80.—) 20

399 — Ideale Landschaften. Drei Ölgemälde auf Leinwand. Je 80:165 cm. (150.—) 80

400 ELEFANTENGRUPPE mit Führer, Gips (Professor Straßer), auf Kunststeinsockel. Beschädigt. (20.—) 10

401 WANDSPIEGEL in Nußholzrahmen, mit Goldstaubverzierung. (30.—) 15

403 KASTEN, zweitürig, Weichholz, braun gestrichen, Teile fehlen. (30.—) 15

404 KASTEN, zweitürig, Weichholz, braun gestrichen, Teile fehlen. (30.—) 15

405 TISCH, Nußholz, politiert, mit vier zugespitzten Füßen, Platte gesprungen. (20—) 10

406 KLEINES STOCKERL, Mahagoniholz, politiert, mit Metallschuhen. (30.—) 15

407 WANDSPIEGEL mit ovalem, weißen Rahmen. (20.—) 10

408 KONVOLUT von drei Stück europäischen und orientalischen Brokatresten. (30.—) 10

409 KONVOLUT, bestehend aus einem Stück von einem Paramentenstoff. (30.—) 10

410 KOSTÜMWAMS aus alten Stoffen von einem Festzugskostüm und ein Hut. (30.—) 10

411 EMPIRE-FRAUENKOSTÜM, weiß. (40.—) 15

412 FÄCHER aus Palmrippengeflecht und ein Muschelschurz. (25.—) 10

413 FRAUENKOSTÜM aus gestreiftem Seidenstoff. (20.—) 10

414 ROHSEIDENSCHAL, weiß, orientalisch. (40.—) 15

415 WANDHÄNGEETAGERE, Barock, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit drei Fächern und Spiegelrückwand. Fleckig. (40.—) 20

416 TISCH, Nußholz, matt, mit drei Laden. Teile und Schlüssel fehlen. (20.—) 10

417 KASTEN, viertürig, Weichholz, braun gestrichen, innen Laden und Fächerteilung. Beschädigt. (60.—) 30

419 KASTEN, viertürig, Weichholz, braun gestrichen, innen mit Fächerteilung, zerlegbar. (80.—) 40

421 ZWEI DEKORATIONSKISSEN mit reicher Metallfadenstickerei. (10.—) 5

422 19 GLÄSER, chinesisch, mit figuraler, bunter Bemalung, für eine Laterne. Teilweise beschädigt. (16.—) 8

423 ZWEI HOLZSCHNITTBÜCHER, japanisch, aus der Mangwa des Hokusei. Allerlei Skizzen. Neudrucke. (20.—) 10

424 ZWEI FARBHOLZSCHNITTBÜCHER, japanisch, Frauenbildnisse und Kimonoskizzen. (30.—) 15

425 16 BLATT chinesischer Aquarelle auf Papier und 2 Blatt auf Seide. Mythologische Gestalten und Würdenträger darstellend. (100.—) 40

426 4 BLATT japanische Farbenholzschnitte, Surimono. Landschaftliche und figurale Szenen. Signiert. (40.—) 15

427 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch, Triptychon, Ringkampfszene. Sign.: Shunjey. (20.—) 10

428 DREI FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, Triptychon. Sign.: Tojohiro und Tojokuni. Spätdrucke. (100.—) 30

429 NEUN FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, figurale Szenen, zumeist Kunisada. Teilw. Neudrucke. (30.—) 15

430 ZWEI MALEREIEN, japanisch, auf Seide, weibliche Darstellungen. (40.—) 20

431 ZWEI TUSCHMALEREIEN, chinesisch, hohe Würdenträger. (10.—) 5

432 10 BLATT FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, Schauspielerbildnisse von Kunisada und verwandten Meistern. (40.—) 20

433 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch, Landschaft. Sign.: Hiroshige. Und ein figuraler Triptychon, Neudruck nach Tojokuni und drei Blätter. (20.—) 10

434 SIEBEN MALEREIEN, chinesisch, auf Papier, historische Szenen, von Textblättern begleitet. (100.—) 40

435 FARBENHOLZSCHNITT, japanisch. Seelandschaft. Sign.: Hokusai. Beschädigt. (60.—) 25

436 ZWEI FARBENHOLZSCHNITTE, japanisch, Landschaft und Reisigenszene. Schule des Hokusai. (40.—) 20

437 AUGUST VON PETTENKOFEN (1822—1889 Wien). Hausgarten mit Topfpflanzen. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (160.—) 80

438 — Hof eines Bauernhauses. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (160.—) 80

439 — Der Markt in Szolnok. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (120.—) 60

440 — Bauernmädchen. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (80.—) 40

441 — Treppe mit zwei Frauen. Bleistiftzeichnung, Nachlaßstempel. (40.—) 20

442 — 5 Blatt Studienfiguren und Wagen. Bleistiftzeichnungen auf 3 Kartons. (60.—) 30

443 — 5 Blatt Figuren- und Tierstudien auf 3 Kartons. Bleistiftzeichnungen. (60.—) 30

444 WILHELM THÖNY, München. Bergsteiger. Karikaturenzeichnung. Pinsel und Bleistift. (10.—) 5

445 ANDERS ZORN. Dame im Lehnstuhl, sitzend nach halb links. (Mme Simon. 2. Platte.) Orig.-Rad. auf Jap. (25.—) 10

446 MAX LIEBERMANN. Im Gasthausgarten. Orig.-Rad. u. jap. handschr. bez. (15.—) 5

447 FELICIEN ROPS. Les Diaboliques par J. Barbey d'Aurévilly: Le Volet la Prostitution. — A un diner d'Athées. — Le plus bel amour de Don Juan. — Le Rideau Cramoisie. La femme et la Folie dominant le monde. — 5 Blatt aus der bekannten Folge, gute Abdrucke in ebensolcher Erhaltung. Mit vollem Rand. (80.—) 30

448 — Le vice suprème. Sehr guter Abdruck von der großen Platte. Tadelloses Exemplar a. Jap. Handschriftlich monogrammiert. (60.—) 20

449 — 4 Blatt aus dem Werke des Meisters. Vorzügliche Abdrucke, größtenteils in einwandfreier Erhaltung. (Nur über Verlangen zu besichtigen.) (80.—) 30

450 G. B. GHISI. Neptun. Stich, späterer Abdruck. (5.—) 2

451 MAX MAYRSHOFER. 4 Blatt Liebesszenen. Kohlezeichnungen und Aquarelle. 3 Blatt gerahmt. (20.—) 10

452 EDUARD LAMMERT. Stadtansicht. Öl auf Leinwand. Bez.: Lammert. 32:42 cm. (50.—) 20

453 RENE RENICKE. Dame im Grünen. Aquarell auf Papier. Bez.: René Renicke Mchn 91. 25:29 cm. (80.—) 40

454 GOTTHARD KUEHL (1851—1915). Interieur aus Lübeck. Farbstiftzeichnung auf Papier. Bez.: G. Kuehl, Lübeck. 28:22 cm. (250.—) 120

455 WILLIAM UNGER (1837—1931). Schloß Gutenegg bei Cilli. Aquarell auf Papier. Bez.: W. Unger. 37:50 cm. (200.—) 100

456 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Burgfelsen. Öl auf Leinwand. 106:31 cm. (60.—) 30

457 A. CARRACCI und F. KNAUS. Vier Reproduktionen in Radierung und Heliogravüre. Unter Glas und Rahmen. (20.—) 6

458 W. UNGER. Selbstbildnis. Originalradierung mit handschriftlicher Widmung und Bezeichnung. Unter Glas und Rahmen. (25.—) 10

459 W. NICHOLSON. Die Monate. Vollständige Folge von zwölf Farbensteindrucken. Jeder unter Glas und Rahmen. (50.—) 15

460 — Folge von 17 Bildnissen in Farbensteindrucken, darunter Bismarck, Edison, Roosevelt, Chamberlain, Gladston, Wilhelm II., Ibsen, Leo XIII., Whistler und Lord Kitchener. (60.—) 20

461 F. GOYA. Los Caprichos. Vollständige Folge von 80 Blatt. Spätere Ausgabe ohne Titel. Halbleinwandband. (80.—) 30

462 VIENNENSIA. 70 Radierungen, vorwiegend von W. Unger nach den Werken der k. k. Gemäldegalerie. In Holzkasten-Portefeuille. (25.—) 8

463 SANKT PETERSBURG. Kaiserliche Gemäldegalerie der Eremitage. Berlin, Photographische Gesellschaft. 75 Photogravüren. Großfolio in Original-Halblederband. (50.—) 15

464 150 BLATT in verschiedener Technik, mit ebensolchen Darstellungen. (10.—) 3

465 ALTE UND MODERNE MEISTER. 150 Blatt in Photographien verschiedenen Formats, meist Nachbildungen von Gemälden. (15.—) 5

466 — 55 Photographien in Großfolio. Sehr gute Reproduktionen. (35.—) 10

467 HANS MAKART. 25 Lichtbilder nach verschiedenen Werken des Meisters. In Hlw.-Mappe. (15.—) 5

468 F. v. PAUSINGER. Jagdalbum. Gestochen und radiert von Carl Post und Jul. Marak. Wien, Miethke. Großquartfolio. Originalleinenband. (15.—) 5

469 VARIA. 30 Radierungen in Imp.-Folio, meist von W. Unger. Zum Teil herrliche Abdrucke auf Jap. (100.—) 20

470 VARIA. 14 Photographien größten Formats, meist Reproduktionen nach alten Meistern. (20.—) 5

471 D. TENIERS. Versuchung des hl. Antonius. Schabkunst von F. Benard. Sehr guter alter Abdruck vor dem Titel. (10.—) 4

472 VIENNENSIA. Die k. k. Gemälde-Galerie in Wien. 70 Radierungen von W. Unger, größtenteils Remarque-Drucke. In Orig.-Mappe. (50.—) 15

473 KUPFERPLATTEN. Sammlung von 5 geätzten Platten, darunter von F. Pausinger. (20.—) 5
(20.—) 5

474 KLISCHEES. Sammlung von 31 Klischees aus dem Verl. H. O. Miethke. (30.—) 8

475 MENSUR- UND PAUKBUCH. Album in holzgeschnitztem Einband. Querquart. (Jena 10./12. 1873, Wien 21./11. 1882.) (50.—) 10

476 VARIA. Ungefähr 200 Blatt in versch. Technik, meist Lichtbilder nach Gemälden und Landschaften. (15.—) 4

477 MODERNE MEISTER. 22 Blatt in Rad. und Lithographie von H. Héran, W. Strang, M. Klinger, E. Kirchner, B. Pankok, C. Th. Meyer-Basel u. a. Größtenteils Pan-Drucke, einzelne handschriftlich bezeichnet. Durchwegs in bester Erhaltung. (80.—) 25

478 W. UNGER. 8 Blatt Orig.-Rad., zum Teil in Farben und getont, ausnahmslos Abdrucke mit breitem Rand. (60.—) 20

479 ALTE MEISTER. 200 Photographien in Oktav und Quart, durchwegs mit Reproduktionen nach Gemälden. (15.—) 5

480 RAHMEN, braun-gold, im Stile der Barockzeit. (30.—) 10

481 KUNSTSTEINSÄULE, marmoriert. (20.—) 8

482 HANS MAKART (1840—1884). Figurale Studien. Fünf Zeichnungen in Bleistift, Kreide und Tusch auf Papier. (120.—) 50

483 JOSEPH RITTER VON FÜHRICH (1800—1876). Der Tanz ums Goldene Kalb. Bleistiftzeichnung auf Papier. (80.—) 30

484 MICHAEL NEDER (1807—1882). Beim Heurigen. Bleistiftzeichnung auf Papier. (30.—) 15

485 BOLOGNESISCHER MALER um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts. Triumph der Amphitrite. Bister über Rötelzeichnung. (70.—) 25

486 KONVOLUT, enthaltend Zeichnungen und Farbenholzschnitte. 6 Blatt. (20.—) 10

487 MAX MAYRSHOFER (geb. 1875). Figurale Studien. Tuschzeichnungen, teils farbig koloriert. 7 Blatt. (25.—) 12

488 — Figurale Studien. Kreide- und Tuschzeichnungen. 22 Blatt. (50.—) 25

489 — Figurale Studien. Kreide- und Tuschzeichnungen. 21 Blatt. (50.—) 25

490 MAX MAYRSHOFER (geb. 1875). Figurale Studien. Kreide- und Tuschzeichnungen. 20 Blatt. (50.—) 25

491 — Figurale Studien. Zeichnungen in Kreide, Tusch und Bleistift, teils koloriert. 50 Blatt. (25.—) 12

492 — Figurale Studien. Zwei Tuschzeichnungen und zwei Aquarelle in Rahmen. (20.—) 10

493 ZWEI SCHERENFAUTEUILS, schwarz politiert, Sitzpolster mit rotem Plüsch- und Stoffüberzug, Armlehnen gebrochen. (12.—) 6

494 RÄUCHERKUGEL, chinesisch, aus Metall, und ein Fayencekörbchen, rot gestrichen. (20.—) 10

Versteigerung der Bibliothek Nachlaß Miethke

SCHAUSTELLUNG:

Dienstag, den 6. bis Samstag, den 10. Juni 1933, von 10 Uhr bis 6 Uhr

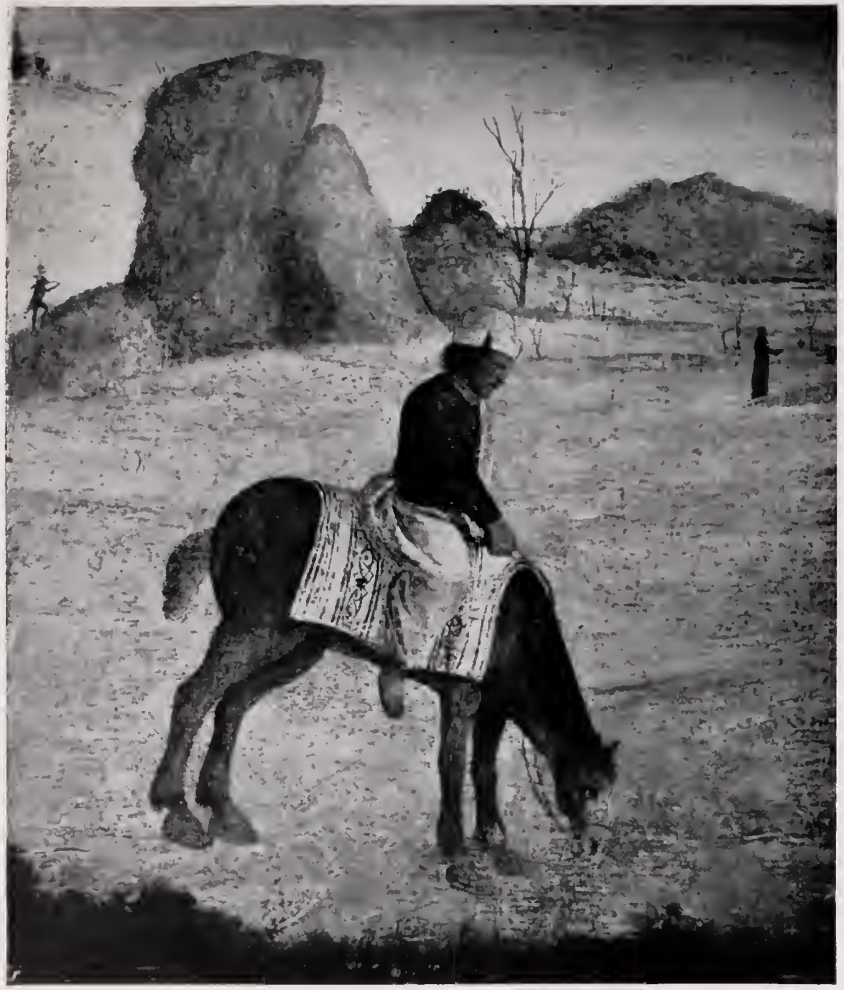
VERSTEIGERUNG:

Mittwoch, den 14. Juni 1933
Freitag, den 16. Juni 1933
Samstag, den 17. Juni 1933
Montag, den 19. Juni 1933
} jeweils um 3 Uhr nachm.

im Palais Miethke, Wien I, Dorotheergasse 11

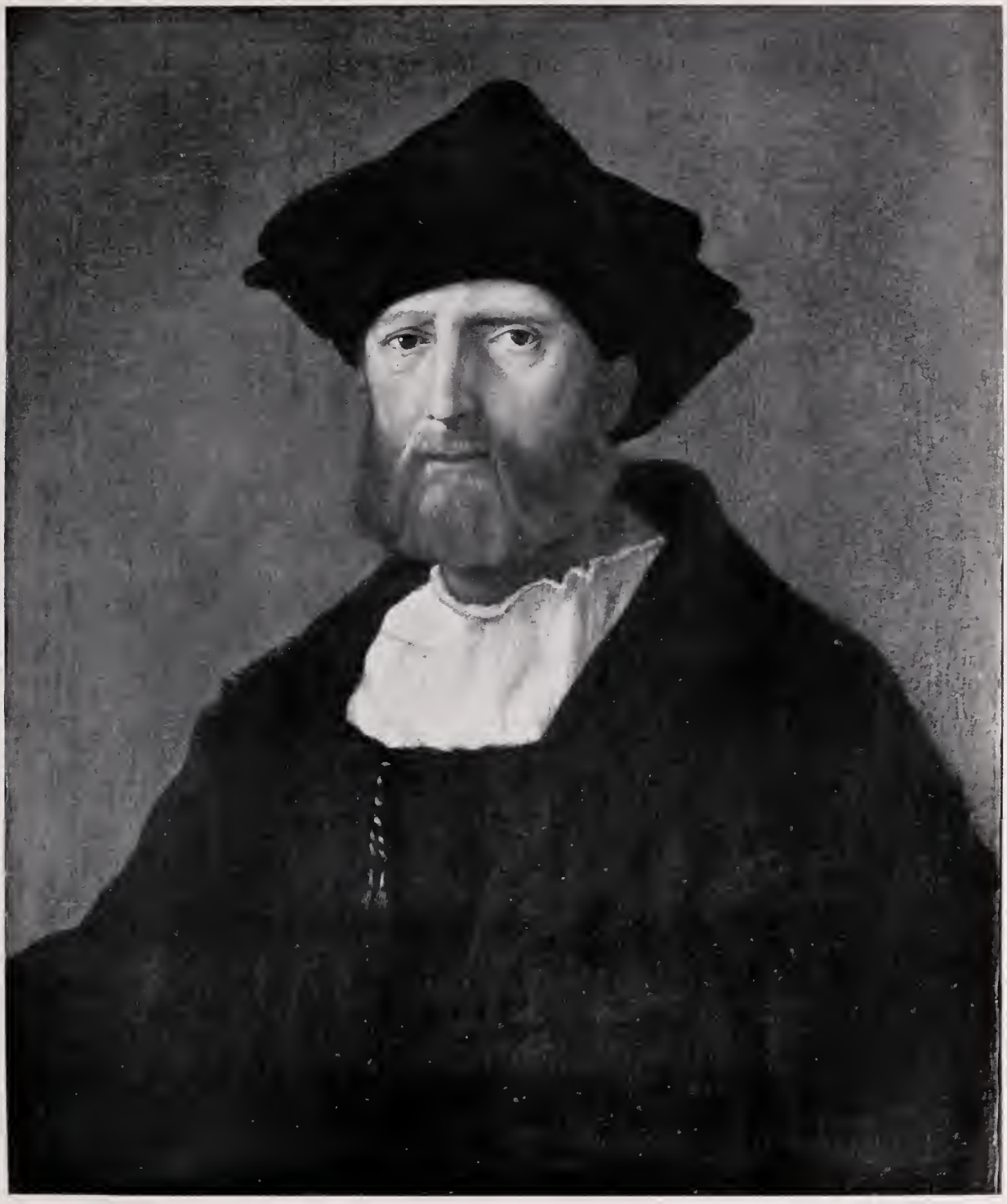
95 Arcangelo di Cola da Camerino

125 Kopie nach Pietro Perugino



124 Bartolommeo di Giovanni

109 Schule von Murano



100 Giovanni Busi, gen. Cariani

108 Sebastiano del Piombo zugeschrieben

143 Giovanni Battista Moroni

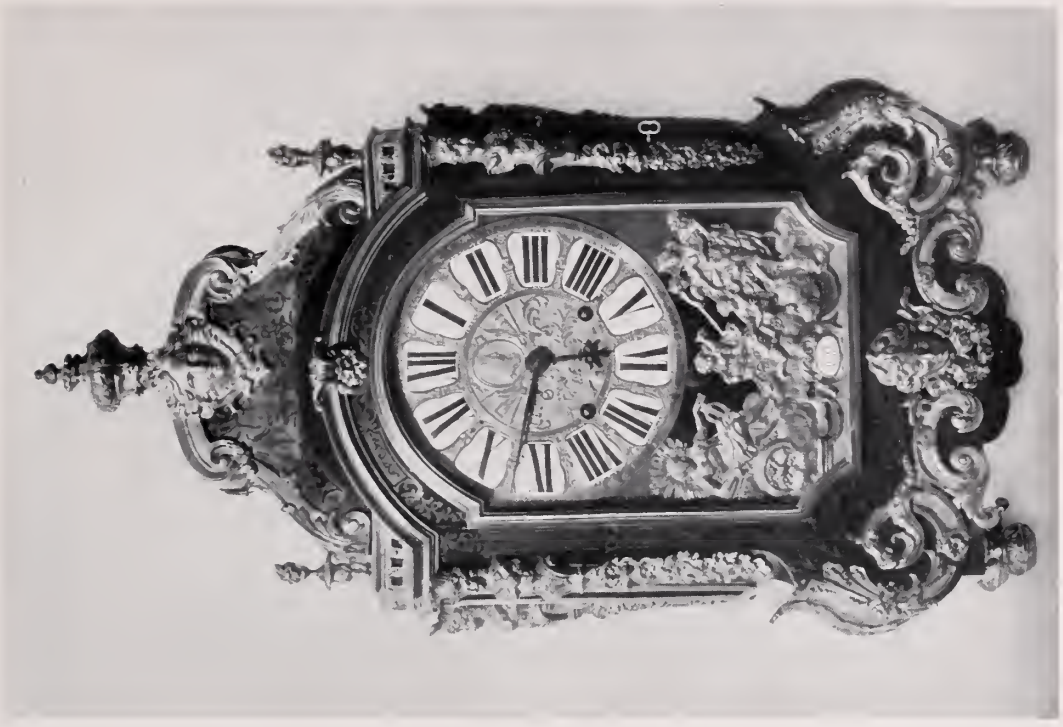
144 Nachfolger des Giorgione

102 Werkstatt des Jacopo Tintoretto

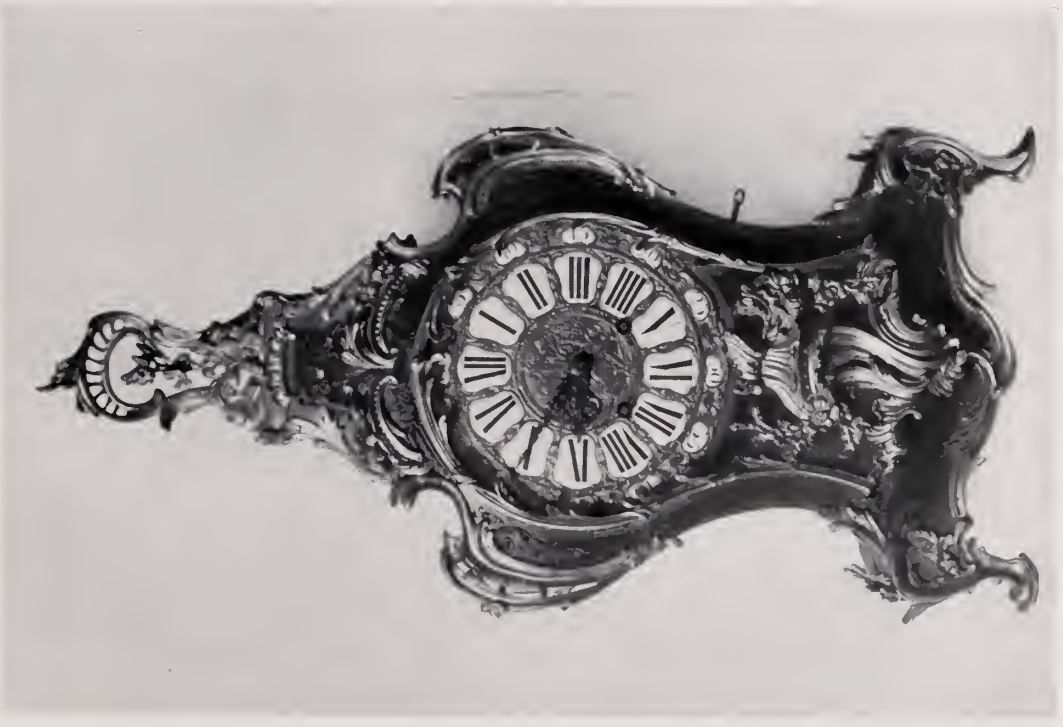
101 Giovanni Battista Rossi, gen. Rosso Fiorentino

142 Giovanni Antonio de Sacchi, gen. Pordenone

107 Cornelis van Dalem



225



104

68

103

127

96

158

167

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library